



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2005/2006 – Ausgegeben am 06.09.2006 – 42. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

ORGANISATION UND STRUKTUR

- 258.** Bestellung von Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleitern
- 259.** Bestellung der Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Leiterinnen und Leiter der Fakultäten und Zentren
- 260.** Bestellung von Leiterinnen und Leitern der Fakultäten und Zentren

CURRICULA

- 261.** Schreibfehlerberichtigung des Studienplans für das Bakkalaureatsstudium der Betriebswirtschaft (veröffentlicht am 6. Juni 2006, im 33. Stück unter Nr. 212 des Mitteilungsblattes)
- 262.** Korrektur: Curriculum für das Magisterstudium Volkswirtschaftslehre
- 263.** Korrektur: Curriculum für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaftslehre)

RICHTLINIEN, VERORDNUNGEN

- 264.** Äquivalenzverordnung zum Studienplan Wirtschaftsinformatik /066 926 (Magisterstudium, Studienplan 2001)
- 265.** Äquivalenzverordnung zum Studienplan Wirtschaftsinformatik /033 526 (Bakkalaureatsstudium, Studienplan 2001)
- 266.** Anerkennungsverordnung für das Doktoratsstudium Katholische Theologie

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

- 267.** Erteilung der Lehrbefugnis

SONSTIGE INFORMATIONEN

- 268.** Jahrespreis 2006
- 269.** Berichtigung zur Veröffentlichung des Jahresrevisionsplans 2006 im Mitteilungsblatt vom 7.12.2005 (Sonstige Informationen: 89. Jahresrevisionsplan 2006)

ORGANISATION UND STRUKTUR

258. Bestellung von Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleitern

Das Rektorat bestellt gemäß § 12 Abs. 1 Organisationsplan auf Vorschlag des Dekans oder des Zentrumsleiters und nach Anhörung des Senats, der Studienvertretungen und der Fakultätskonferenz oder Zentrumskonferenz folgende Personen zu Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleitern:

1. **Univ.-Prof. Dr. Martin Jäggle**
zum Studienprogrammleiter Katholische Theologie
2. **Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Schelander**
zum Studienprogrammleiter Evangelische Theologie
3. **O. Univ.-Prof. Dr. Helmut Fuchs**
zum Studienprogrammleiter Rechtswissenschaften
4. **Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Stummer**
zum Studienprogrammleiter Wirtschaftswissenschaften
5. **Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Klas**
zum Studienprogrammleiter Informatik und Wirtschaftsinformatik
6. **Ao. Univ.-Prof. Dr. Otto Helmut Urban**
zum Studienprogrammleiter Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie und Judaistik
7. **Ao. Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwarcz**
zum Studienprogrammleiter Geschichte
8. **OR Dr. Elisabeth Goldarbeiter-Liskar**
zur Studienprogrammleiterin Kunstgeschichte und Volkskunde
10. **Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Ernst**
zum Studienprogrammleiter Deutsche Philologie und Niederlandistik
11. **Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Tanzmeister**
zum Studienprogrammleiter Romanistik
12. **Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Monika Seidl**
zur Studienprogrammleiterin Anglistik
13. **Ao. Univ.-Prof. Dr. Gero Fischer**
zum Studienprogrammleiter Fennistik, Hungarologie, Skandinavistik und Slawistik
14. **O. Univ.-Prof. Dr. Markus Köhbach**
zum Studienprogrammleiter Orientalistik, Afrikanistik, Indologie und Tibetologie
15. **Ao. Univ.-Prof. Dr. Ingrid Getreuer-Kargl**
zur Studienprogrammleiterin Ostasienwissenschaften
16. **Ao. Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachleitner**
zum Studienprogrammleiter Musik-, Sprach- und Vergleichende Literaturwissenschaft
17. **Ao. Univ.-Prof. Dr. Brigitte Marschall**
zur Studienprogrammleiterin Theater-, Film- und Medienwissenschaft
18. **Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Konrad Liessmann**
zum Studienprogrammleiter Philosophie

19. **Ao. Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler**
zum Studienprogrammleiter Bildungswissenschaft
21. **Doz. HR Dr. Johann Dvorak**
zum Studienprogrammleiter Politikwissenschaft
22. **Ass.-Prof. Ing. Mag. Dr. Klaus Lojka**
zum Studienprogrammleiter Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
24. **Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kraus**
zum Studienprogrammleiter Kultur- und Sozialanthropologie
26. **Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Ecker**
zum Studienprogrammleiter Physik
27. **Ao. Univ.-Prof. Dr. Werner Mikenda**
zum Studienprogrammleiter Chemie
29. **Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Wohlschlägl**
zum Studienprogrammleiter Geographie
30. **Univ.-Prof. Dr. Konrad Fiedler**
zum Studienprogrammleiter Biologie
31. **Ass.-Prof. Dr. Barbara Hamilton**
zur Studienprogrammleiterin Molekulare Biologie
32. **O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Viernstein**
zum Studienprogrammleiter Pharmazie
33. **O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ibrahim Elmadfa**
zum Studienprogrammleiter Ernährungswissenschaften
35. **Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Arnold Baca**
zum Studienprogrammleiter Sportwissenschaften

Die Funktionsperiode beginnt am 1. Oktober 2006.

Der Vizerektor:
M e t t i n g e r

259. Bestellung der Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Leiterinnen und Leiter der Fakultäten und Zentren

Das Rektorat hat gemäß § 5 Abs. 2 Organisationsplan auf Vorschlag der Leiterin oder des Leiters der Fakultät oder des Zentrums und nach Anhörung der Fakultätskonferenz oder der Zentrumskonferenz folgende Personen zu Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Leiterinnen und Leiter der Fakultäten und Zentren bestellt.

Die Funktionsperiode beträgt zwei Jahre, beginnt mit 1. Oktober 2006 zu laufen und endet mit der Bestellung einer neuen Leiterin oder eines neuen Leiters.

1. Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
zur Vizedekanin der Katholisch-Theologischen Fakultät
2. O. Univ.-Prof. Dr. Ulrich Körtner
zum Vizedekan der Evangelisch-Theologischen Fakultät
3. O. Univ.-Prof. Dr. Richard Potz und
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alina-Maria Lengauer
zum Vizedekan bzw. zur Vizedekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
4. Univ.-Prof. Mag. Dr. Immanuel Bomze und
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Rosner
zu Vizedekanen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
5. Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Erich Schikuta
zum Vizedekan der Fakultät für Informatik
6. Univ.-Prof. Dr. Maria Stassinopoulou und
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Marianne Klemun
zu Vizedekaninnen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
7. Univ.-Prof. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik und
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Nikolaus Ritt
zur Vizedekanin bzw. zum Vizedekan der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
8. Univ.-Prof. Dr. Ines Maria Breinbauer
zur Vizedekanin der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft

10. O. Univ.-Prof. Dr. Eva Kreisky,
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Hermann Mückler und
Univ.-Prof. Dr. Peter Vitouch
zur Vizedekanin bzw. zu Vizedekanen der Fakultät für Sozialwissenschaften
11. O. Univ.-Prof. Dr. Karl Sigmund
zum Vizedekan der Fakultät für Mathematik
12. Ao. Univ.-Prof. Dr. Regina Hitzenberger und
O. Univ.-Prof. Dr. Walter Kutschera
zur Vizedekanin bzw. zum Vizedekan der Fakultät für Physik
13. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Kristina Djinovic-Carugo und
O. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Keppler
zur Vizedekanin bzw. zum Vizedekan der Fakultät für Chemie
14. O. Univ.-Prof. Dr. Michael Breger,
Univ.-Prof. Dr. habil. Thilo Hofmann und
O. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Steinacker
zu Vizedekanen der Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie
15. Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Wagner und
O. Univ.-Prof. Dr. Horst Seidler
zu Vizedekanen der Fakultät für Lebenswissenschaften

17. Univ.-Prof. Mag. Dr. Otmar Weiß und
Ao. Univ.-Prof. Dr. Ramon Baron
zu Stellvertretern des Leiters des Zentrums für Sportwissenschaft und Universitätssport

Der Rektor:
W i n c k l e r

260. Bestellung von Leiterinnen und Leitern der Fakultäten und Zentren

Das Rektorat hat gemäß § 20 Abs. 5 Universitätsgesetz 2002 auf Vorschlag der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren der Fakultät folgende Person zur Dekanin der Fakultät für Psychologie bestellt.

Die Funktionsperiode beträgt zwei Jahre und beginnt mit 1. Oktober 2006 zu laufen. Bereits vor diesem Zeitpunkt können jedoch Schritte zur Bestellung der neuen Stellvertreterinnen und Stellvertreter, der Studienprogrammleiterin oder des Studienprogrammleiters sowie zur Einrichtung der neuen Fakultätskonferenz gesetzt werden.

9. Univ.-Prof. Dr. Eva Dreher
zur Dekanin der Fakultät für Psychologie

Der Rektor:
W i n c k l e r

CURRICULA

261. Schreibfehlerberichtigung des Studienplans für das Bakkalaureatsstudium der Betriebswirtschaft (veröffentlicht am 6. Juni 2006, im 33. Stück unter Nr. 212 des Mitteilungsblattes)

Im Anhang zum Studienplan ist die Angabe der ECTS-Punkteanzahl entsprechend dem Verordnungstext wie folgt richtig zu stellen:

(Überschrift) Mikroökonomie 8 ECTS
(Überschrift) Makroökonomie 8 ECTS

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricular Kommission:
H r a c h o v e c

262. Korrektur: Curriculum für das Magisterstudium Volkswirtschaftslehre

In der am 6.6.2006 unter der Nummer 210 im Mitteilungsblatt publizierten Fassung des Curriculums für das Magisterstudium Volkswirtschaftslehre fehlen in § 9 die Ziffern (7), (8), (9) und (10), die nachfolgend kundgemacht werden:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| (7) Weitere Module aus Volkswirtschaftslehre
(Ökonomische Theorie, Angewandte Ökonomie oder
Finanzwissenschaft) | 16 ECTS (8 SSt) |
| (8) Weitere Module aus den folgenden Fächern | 16 ECTS (8 SSt) |
| 1. Volkswirtschaftslehre
(Ökonomische Theorie, Angewandte Ökonomie oder
Finanzwissenschaft) | |
| 2. Betriebswirtschaftslehre | |
| 3. Ökonometrie und Statistik | |
| 4. Soziologie | |
| 5. Politikwissenschaft | |
| 6. Internationale Entwicklung | |
| 7. Philosophie | |
| 8. Geschichte und Wirtschaftsgeschichte | |
| 9. Geschichte ökonomischer Theorie und Ideengeschichte | |
| 10. Mathematik einschließlich Operations Research | |
| 11. Recht | |
| 12. Geographie | |
| 13. Psychologie | |
| 14. Linguistik | |

(9) Modul: Konversatorium für Magistrandinnen und Magistranden 4 ECTS (2 SSt)
(10) Anstelle eines der unter (8) angeführten Wahlpflichtfächern kann in besonders begründeten Fällen vom bzw. von der Studierenden ein Modul oder Lehrveranstaltungen aus einem anderen Fach gewählt werden. Diese Wahl ist vom zuständigen studienrechtlichen Organ auf Antrag des bzw. der Studierenden zu genehmigen.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricular Kommission:
H r a c h o v e c

263. Korrektur: Curriculum für das Doktoratsstudium der Sozial – und Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaftslehre)

In der am 6.6.2006 unter der Nummer 211 im Mitteilungsblatt publizierten Fassung des Curriculums für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaftslehre) wird die Überschrift: „Qualifikationsprofil für das Doktoratsstudium an der Sozial – und Wirtschaftswissenschaften im Fach Volkswirtschaftslehre“ ersetzt durch die Überschrift „Qualifikationsprofil für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschafts-wissenschaften (Volkswirtschaftslehre)“. Weiters wird in § 4 die Bezeichnung Ziffer (4) durch Ziffer (3) ersetzt.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricular Kommission:
H r a c h o v e c

RICHTLINIEN, VERORDNUNGEN

264. Äquivalenzverordnung zum Studienplan Wirtschaftsinformatik /066 926 (Magisterstudium, Studienplan 2001)

(1) Diese Äquivalenzverordnung¹ gilt für alle Studierende, die das Magisterstudium Wirtschaftsinformatik /066 926 (Studienplan erschienen am 28.9.2001 im UOG 93 Mitteilungsblatt der Universität Wien, Stück XXXIV., Nummer 455 idF UG 2002 Mitteilungsblatt der Universität Wien vom 10.3.2005, 20.Stück, Nummer 124) an der Universität Wien vor dem Inkrafttreten des neuen Curriculums Magisterstudium Wirtschaftsinformatik (WS 2006) begonnen haben und nicht auf eines der NEUEN Magisterstudien Wirtschaftsinformatik, Medieninformatik und Scientific Computing umsteigen. Auf diese Studierenden ist der bisherige Studienplan anzuwenden.

(2) Im Zuge der Einführung der neuen Studien wird das Lehrangebot gemäß bisherigem Studienplan Magisterstudium Wirtschaftsinformatik / 066 926 semesterweise abgelöst. Diese Äquivalenzverordnung legt die Ersatzlehrveranstaltungen fest, die anstelle von nicht mehr angebotenen Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind. Die Ersatzlehrveranstaltungen können nur dann absolviert werden, wenn das entsprechende Lehrangebot aus dem Magisterstudium Wirtschaftsinformatik /066 926 nicht mehr geboten wird.

¹ Sämtliche personenbezogenen Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

<p>Wenn dieses Modul bzw. dessen prüfungsimmanente LV bzw. Vorlesungsprüfungen aus 926 Magisterstudium Wirtschaftsinformatik nicht mehr angeboten wird, ist ...</p>	<p>... dieses Modul bzw. dessen LV ersatzweise aus dem Lehrangebot der mit WS 2006/07 neu angebotenen Magisterstudien Wirtschaftsinformatik, Medieninformatik und Scientific Computing der Universität Wien zu absolvieren.</p>										
<p>Module bzw. deren LV ab dem 1. Semesters/926 (nicht mehr angeboten ab WS 2006/07)</p>	<p>Ersatzlehrveranstaltungen aus dem Studienplan Magisterstudium Wirtschaftsinformatik</p>										
<p><i>Hinweis: Die Semesterangaben beziehen sich auf den Semesterplan der neuen Studien beginnend ab WS 2006/07</i></p>											
<p>SW Modul</p>	<p>PG.STW Strukturwissenschaften, 6 ECTS</p>										
<p>Lehrveranstaltungen des SW Moduls</p>	<table border="0"> <tr> <td>PB.STW.DA.VU</td> <td>Methoden der Datenanalyse</td> <td>2 VU</td> <td>3 ECTS</td> <td>1. Semester</td> </tr> <tr> <td>PB.STW.CT.VU</td> <td>Computational Techniques</td> <td>2 VU</td> <td>3 ECTS</td> <td>1. Semester</td> </tr> </table>	PB.STW.DA.VU	Methoden der Datenanalyse	2 VU	3 ECTS	1. Semester	PB.STW.CT.VU	Computational Techniques	2 VU	3 ECTS	1. Semester
PB.STW.DA.VU	Methoden der Datenanalyse	2 VU	3 ECTS	1. Semester							
PB.STW.CT.VU	Computational Techniques	2 VU	3 ECTS	1. Semester							
<p>IT Modul</p>	<p>PG.ASE Advanced Software Engineering, 6 ECTS</p>										
<p>Lehrveranstaltungen des IT Moduls</p>	<table border="0"> <tr> <td>PG.ASE.SE.VO</td> <td>Advanced Software Engineering</td> <td>2 VO</td> <td>3 ECTS</td> <td>1. Semester</td> </tr> <tr> <td>PG.ASE.SE.UE</td> <td>Advanced Software Engineering</td> <td>2 UE</td> <td>3 ECTS</td> <td>1. Semester</td> </tr> </table>	PG.ASE.SE.VO	Advanced Software Engineering	2 VO	3 ECTS	1. Semester	PG.ASE.SE.UE	Advanced Software Engineering	2 UE	3 ECTS	1. Semester
PG.ASE.SE.VO	Advanced Software Engineering	2 VO	3 ECTS	1. Semester							
PG.ASE.SE.UE	Advanced Software Engineering	2 UE	3 ECTS	1. Semester							
<p>WI Module</p>	<table border="0"> <tr> <td>PI.WI1</td> <td>Vertiefung Wirtschaftsinformatik 1, 12 ECTS</td> </tr> <tr> <td>ODER</td> <td></td> </tr> <tr> <td>PI.WI2</td> <td>Vertiefung Wirtschaftsinformatik 2, 12 ECTS</td> </tr> </table>	PI.WI1	Vertiefung Wirtschaftsinformatik 1, 12 ECTS	ODER		PI.WI2	Vertiefung Wirtschaftsinformatik 2, 12 ECTS				
PI.WI1	Vertiefung Wirtschaftsinformatik 1, 12 ECTS										
ODER											
PI.WI2	Vertiefung Wirtschaftsinformatik 2, 12 ECTS										

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 264

Lehrveranstaltungen der WI Module	PI.WI1.BP.VU Business Process Management 2 VU 3 ECTS 1. Semester PI.WI1.WT.VU Workflow Technologies 2 VU 3 ECTS 1. Semester PI.WI1.GK.VU Logische Grundlagen des Knowledge Engineering 2 VU 3 ECTS 2. Semester PI.WI1.MK.VU Konzepte und Modelle des Knowledge Engineering 2 VU 3 ECTS 2. Semester <i>ODER</i> PI.WI2.EB.VU E-Business 2 VU 3 ECTS 3. Semester PI.WI2.EB.PR E-Business 2 PR 3 ECTS 3. Semester PI.WI2.SE.VU Secure E-commerce 2 VU 3 ECTS 4. Semester PI.WI2.KS.VU Kooperative Systeme 2 VU 3 ECTS 3. Semester
WW Modul	PA.WWI Wirtschaftswissenschaften, 18 ECTS
Lehrveranstaltungen des WW Moduls	PA.WWI.QB.VU Quantitative BWL 4 VU 6 ECTS 1. Semester <i>ODER</i> PA.WWI.IM.VU Innovationsmanagement 4 VU 6 ECTS 2. Semester <i>ODER</i> PA.WWI.WR.VU Wirtschaftsrecht 4 VU 6 ECTS 2. Semester

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 264

Ablösung der Kernfachkombinationen (KFK)	
Sollte die begonnene Kernfachkombination aus 926 Mag. Wirtschaftsinformatik aufgrund von abgelöstem Lehrangebot nicht mehr vollständig absolviert werden können , dann ist die KFK durch die Wahl nachfolgender Ersatzmodule aus dem Lehrangebot der mit WS 2006/07 neu angebotenen Magisterstudien Wirtschaftsinformatik, Medieninformatik und Scientific Computing zu vervollständigen. Die Module können nur verwendet werden, wenn Sie nicht anderweitig im Studium genutzt wurden und vollständig absolviert wurden.
<i>Hinweis: Diese Regelung gilt ausschließlich dann, wenn kein ausreichendes Lehrangebot gemäß Studienplan 066 926 Magisterstudium Wirtschaftsinformatik (Studienplan 2001) mehr angeboten wird. Die Module können nicht alternativ zu angebotenen KFK Modulen aus dem Studienplan 066 926 (Studienplan 2001) gewählt werden.</i>	
KFK "Knowledge Engineering" Abgelöst ab WS 2007/08	Module aus dem Studienplan Magisterstudium Wirtschaftsinformatik
Modul: Grundlagen des Knowledge Engineering (KE/GK)	Teil aus Modul: Advanced Topics in Wirtschaftsinformatik, 12 ECTS
- KE/GK: Grundlagen d. Knowledge Engineering, 2VO - KE/GK: Grundlagen d. Knowledge Engineering, 2UE	- WK.AWI.MM.VU Metamodellierung 4 VU 6 ECTS 2. Sem
Modul: Knowledge Management (KE/KM)	Teil aus Modul: Advanced Topics in Wirtschaftsinformatik, 12 ECTS
- KE/KM: Knowledge Management, 2 VO - KE/KM: Knowledge Management, 2 SE	- WK.AWI.IO.VU Interoperabilität 4 VU 6 ECTS 2. Sem

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 264

Modul: Vertiefendes Praktikum Knowledge Management (KE/PK)	Teil aus Modul: Semantische IS, 12 ECTS		
- KE/PK: Vertiefendes Praktikum Knowledge Management , 4 PR	- WK.SI.PS.PR	Praktikum aus Semantische IS	4 PR 6 ECTS 3. Sem
Modul: Soft Facts im Knowledge Management (KE/SK)	Teil aus Modul: Semantische IS, 12 ECTS		
- KE/SK: Soft Facts im Knowledge Management, 2 VO - KE/SK: Soft Facts im Knowledge Management, 2 SE	- WK.SI.EV.VU	Evolution	4 VU 6 ECTS 3. Sem
KFK "Multimediale Systeme" Abgelöst ab WS 2007/08			
Module aus dem Studienplan Magisterstudium Medieninformatik			
Modul: Multimedia 1 (MM/MM1)	Modul: KFK MM/MS1 Multimediale Systeme 1 (6 ECTS)		
- MM/1 Multimedia-Informationssysteme 1, 2 VO - MM/1 Multimedia-Informationssysteme 1, 1 UE - MM/1 Multimedia-Content Management, 1 VO	- WK.MS.MS1.MS.VO - WK.MS.MS1.MS.UE	Multimediale Systeme 1 Multimediale Systeme 1	2 VO 3 ECTS 2. Sem 2 UE 3 ECTS 2. Sem
Modul: Multimedia 2 (MM/MM2)	Modul: KFK MM/PR Praktikum Multimediale Systeme (6 ECTS)		
- MM/2 Multimedia, 4 PR	- WK.MS.PMS.PM.PR	Praktikum Multimediale Systeme	4 PR 6 ECTS 3. Sem
Modul: Multimedia 3 (MM/MM3)	Modul: KFK MM/MS2 Multimediale Systeme 2 (6 ECTS)		
- MM/3 Multimedia-Informationssysteme 2, 2 VO - MM/3 Multimedia-Informationssysteme 2, 2 UE	- WK.MS.MS2.MS.VO - WK.MS.MS2.MS.UE	Multimediale Systeme 2 Multimediale Systeme 2	2 VO 3 ECTS 3. Sem 2 UE 3 ECTS 3. Sem

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 264

<p>Modul: Multimedia 4 (MM/MM4) Angebot der TU Wien</p>	<p>Modul: KFK MM/RET Multimedia Retrieval (6 ECTS)</p>
<p>- KFK MM Videoverarbeitung, 2 VU - KFK MM Visual Information Retrieval, 2 VU oder entspr. Ersatzlehrveranstaltungen an der TU Wien</p>	<p>- WK.MS.RET.MR.VO Multimedia Retrieval 2 VO 3 ECTS 2. Sem - WK.MS.RET.MR.UEMultimedia Retrieva 2 UE 3 ECTS 2. Sem</p>
<p> </p>	
<p>KFK "Vernetzte Systeme" Abgelöst ab WS 2007/08</p>	<p>Module aus dem Studienplan Magisterstudium Medieninformatik</p>
<p>Modul: Verteilte Systeme - Konzepte, Entwurf und Programmierung (VS/VS)</p>	<p>Teil aus Modul: KFK VS/DMC Distributed and Mobile Computing (12 ECTS)</p>
<p>- VS/VS Verteilte Systeme - Konzepte, Entwurf und Programmierung 2 VO - VS/VS Verteilte Systeme - Konzepte, Entwurf und Programmierung 2 UE</p>	<p>- WK.VS.DMC.DC.VU Distributed Computing 4 VU 6 ECTS 2. Sem</p>
<p>Modul: Informationssysteme in vernetzten Systemen (VS/IS)</p>	<p>Teil aus Modul: KFK VS/DMC Distributed and Mobile Computing (12 ECTS)</p>
<p>- VS/IS Informationssysteme in vernetzten Systemen 2 VO - VS/IS Informationssysteme in vernetzten Systemen 2 PS</p>	<p>- WK.VS.DMC.MC.VUMobile Computing 4 VU 6 ECTS 2. Sem</p>

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 264

Modul: Netzwerk Dimensionierung und Performance (VS/NDP) - VS/NDP Netzwerk-Dimensionierung und -Performance 2 PS - VS/NDP Netzwerk-Dimensionierung und -Performance 2 VO	Modul: KFK VS/NPE Netzwerkperformance und -evaluierung (6 ECTS) - WK.VS.NPE.NP.VU Netzwerkperformance und -evaluierung 4 VU 6 ECTS 3. Sem
Modul: Projektpraktikum Wireless Systems (VS/PWS) - VS/PWS Projektpraktikum Wireless Systems 4 PR	Modul: KFK VS/PR Praktikum Vernetzte Systeme (6 ECTS) - WK.VS.PVS.PV.PR Praktikum Vernetzte Systeme 4 PR 6 ECTS 3. Sem
KFK "Grid Computing" Abgelöst ab WS 2007/08	
Module aus dem Studienplan Magisterstudium Scientific Computing	
Modul: Parallele und Verteilte Systeme - GC/PVS Parallele und Verteilte Systeme, 2 VO - GC/PVS Parallele und Verteilte Systeme, 2 LU	Modul WK.SC.HPC High Performance Computing, 6 ECTS - WK.SC.HPC.HC.VU High Performance Computing 4 VU 6 ECTS 2. Sem
Modul: Grid Technologien - GC/GT Grid Technologien, 2 VU - GC/GT Grid Technologien, 2 Vo	Modul WK.SC.GRT Grid Technologies, 6 ECTS - WK.SC.GRT.GT.VU Grid Technologies 4 VU 6 ECTS 3. Sem

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 264

<p>Modul: Geschäftsprozesse und Organisationsentwicklung (ICT/GP) UND Modul: Projektmanagement - Kommunikation und Soft-Skills (ICT/SS)</p>	<p>Magisterstudium Wirtschaftsinformatik: Modul PI.WI1 Vertiefung Wirtschaftsinformatik 1 ODER Modul PI.WI2 Vertiefung Wirtschaftsinformatik 2, 12 ECTS</p> <p>Das Splitten der Module ist nicht zulässig.</p>																																																							
<p>- PM/GPO Geschäftsprozesse und Organisationsentwicklung, 4 VU - PM/SS Projektmanagement - Kommunikation und Soft-Skills, 4 VU</p>	<table border="0"> <tr> <td>- PI.WI1.BP.VU</td> <td>Business Process Management</td> <td>2 VU</td> <td>3 ECTS</td> <td>1. Sem</td> </tr> <tr> <td>- PI.WI1.WT.VU</td> <td>Workflow Technologies</td> <td>2 VU</td> <td>3 ECTS</td> <td>1. Sem -</td> </tr> <tr> <td>- PI.WI1.GK.VU</td> <td>Logische Grundlagen des Knowledge Engineering</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>2 VU</td> <td>3 ECTS</td> <td>2. Sem</td> </tr> <tr> <td>- PI.WI1.MK.VU</td> <td>Konzepte und Modelle des Knowledge Engineering</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>2 VU</td> <td>3 ECTS</td> <td>2. Sem</td> </tr> <tr> <td colspan="5">ODER</td> </tr> <tr> <td>- PI.WI2.EB.VU</td> <td>E-Business</td> <td>2 VU</td> <td>3 ECTS</td> <td>3. Sem</td> </tr> <tr> <td>- PI.WI2.EB.PR</td> <td>E-Business</td> <td>2 PR</td> <td>3 ECTS</td> <td>3. Sem</td> </tr> <tr> <td>- PI.WI2.KS.VU</td> <td>Kooperative Systeme</td> <td>2 VU</td> <td>3 ECTS</td> <td>3. Sem</td> </tr> <tr> <td>- PI.WI2.SE.VU</td> <td>Secure E-commerce</td> <td>2 VU</td> <td>3 ECTS</td> <td>4. Sem</td> </tr> </table> <p>Das Mischen von LV aus den beiden Gruppen ist nicht zulässig.</p>	- PI.WI1.BP.VU	Business Process Management	2 VU	3 ECTS	1. Sem	- PI.WI1.WT.VU	Workflow Technologies	2 VU	3 ECTS	1. Sem -	- PI.WI1.GK.VU	Logische Grundlagen des Knowledge Engineering						2 VU	3 ECTS	2. Sem	- PI.WI1.MK.VU	Konzepte und Modelle des Knowledge Engineering						2 VU	3 ECTS	2. Sem	ODER					- PI.WI2.EB.VU	E-Business	2 VU	3 ECTS	3. Sem	- PI.WI2.EB.PR	E-Business	2 PR	3 ECTS	3. Sem	- PI.WI2.KS.VU	Kooperative Systeme	2 VU	3 ECTS	3. Sem	- PI.WI2.SE.VU	Secure E-commerce	2 VU	3 ECTS	4. Sem
- PI.WI1.BP.VU	Business Process Management	2 VU	3 ECTS	1. Sem																																																				
- PI.WI1.WT.VU	Workflow Technologies	2 VU	3 ECTS	1. Sem -																																																				
- PI.WI1.GK.VU	Logische Grundlagen des Knowledge Engineering																																																							
		2 VU	3 ECTS	2. Sem																																																				
- PI.WI1.MK.VU	Konzepte und Modelle des Knowledge Engineering																																																							
		2 VU	3 ECTS	2. Sem																																																				
ODER																																																								
- PI.WI2.EB.VU	E-Business	2 VU	3 ECTS	3. Sem																																																				
- PI.WI2.EB.PR	E-Business	2 PR	3 ECTS	3. Sem																																																				
- PI.WI2.KS.VU	Kooperative Systeme	2 VU	3 ECTS	3. Sem																																																				
- PI.WI2.SE.VU	Secure E-commerce	2 VU	3 ECTS	4. Sem																																																				
<p>KFK " ITM: Innovations- und Technologiemanagement" (am BWZ angeboten)</p>	<p>KFK wird weiterhin am BWZ (SPL4) angeboten</p>																																																							
<p>KFK "PM: Produktionsmanagement" (am BWZ angeboten)</p>	<p>KFK wird weiterhin am BWZ (SPL4) angeboten</p>																																																							
<p>KFK "ORG: Organisation"</p>	<p>KFK wird weiterhin am BWZ (SPL4) angeboten</p>																																																							

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 264

KFK "OR: Operations Research" (am BWZ angeboten)	KFK wird weiterhin am BWZ (SPL4) angeboten
<p>KFKs an der TU Wien:</p> <p>KFK "PQM: Project- und Quality-Management"</p> <p>KFK "IC: Internet Computing"</p> <p>KFK "GM: General Management"</p> <p>KFK "DÖM: Dynamische Ökonomische Modellierung"</p> <p>KFK "ASE: Advanced Software Engineering"</p> <p>KFK "OPL: Organisationsplanung"</p> <p>Diese Kernfachkombinationen können – sofern von der TU Wien angeboten – weiterhin absolviert werden. Eine Anerkennung im Rahmen des Studiums an der Universität Wien ist nur möglich, wenn die KFK vollständig im Umfang von 16 Semesterwochenstunden bzw. 24 ECTS-Punkten und gemäß aktueller Definition der Module absolviert wurde.</p>	<p>... weiterhin an der TU Wien angeboten</p> <p>... weiterhin an der TU Wien angeboten</p> <p>... weiterhin an der TU Wien angeboten</p> <p>... ersetzt durch die neue Kernfachkombination „KFK/ECO: Advanced Economics“ (*)</p> <p>... wird an der TU Wien nicht mehr angeboten.</p> <p>... wird an der TU Wien nicht mehr angeboten.</p> <p>(*) Die Entsprechungen der Module/Lehrveranstaltungen in der neuen KFK zu den Modulen/Lehrveranstaltungen in der alten KFK sind den Überleitungsbestimmungen zu den KFKs der TU Wien zu entnehmen.</p>
Freie Wahlfächer	
FRW - Freie Wahlfächer 4 Semesterstunden - 1 Module	

Der Studienprogrammleiter:
K l a s

Die Studienpräses:
K o p p

265. Äquivalenzverordnung zum Studienplan Wirtschaftsinformatik /033 526 (Bakkalaureatsstudium, Studienplan 2001)

(1) Diese Äquivalenzverordnung² gilt für alle Studierende, die das Bakkalaureatsstudium Wirtschaftsinformatik /033 526 (Studienplan erschienen am 28.9.2001 im UOG 93 Mitteilungsblatt der Universität Wien, Stück XXXIV., Nummer 455 idF UG 2002 Mitteilungsblatt der Universität Wien vom 10.3.2005, 20.Stück, Nummer 124) an der Universität Wien vor dem Inkrafttreten des neuen Curriculums Bakkalaureat Informatik /033 521 (ab WS 2006) begonnen haben und nicht auf das Bakkalaureat Informatik (033 521) umsteigen. Auf diese Studierenden ist der bisherige Studienplan anzuwenden.

(2) Im Zuge der Einführung der neuen Studien wird das Lehrangebot gemäß bisherigem Studienplan Bakkalaureatsstudium Wirtschaftsinformatik / 033 526 semesterweise abgelöst. Diese Äquivalenzverordnung legt die Ersatzlehrveranstaltungen fest, die anstelle von nicht mehr angebotenen Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind. Die Ersatzlehrveranstaltungen können nur dann absolviert werden, wenn das entsprechende Lehrangebot aus dem Bakkalaureatsstudium Wirtschaftsinformatik /033 526 nicht mehr geboten wird.

² Sämtliche personenbezogenen Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Wenn diese prüfungsimmanente LV bzw. Vorlesungsprüfung aus 526 Bakk. Wirtschaftsinformatik nicht mehr angeboten wird, ist diese LV ersatzweise aus dem NEUEN Bakk. Informatik (033 521), Ausprägungsfach Wirtschaftsinformatik, der Universität Wien zu absolvieren.
Lehrveranstaltungen des 1. Semesters/526 (nicht mehr angeboten ab WS 2006/07)	Ersatzlehrveranstaltungen
IT/EP: Einführung in die Programmierung 3UE	PI.PRG.EF.PR Einführung in die Programmierung 4 PR 6 ECTS 1. Sem.
IT/EP: Einführung in die Programmierung 1VO	
WI/MTM: Modellierungstechniken und -methoden 2 VO	PA.MOD.MD.VO Modellierung 2 VO 3 ECTS 2. Sem
WI/MTM: Modellierungstechniken und -methoden 2 UE	PA.MOD.MD.UE Modellierung 2 UE 3 ECTS 2. Sem.
SW/DMG: Diskrete Mathematik und Graphentheorie 2VO	PS.MBT.MB.VO Mathematische Basistechniken 2 VO 3 ECTS 1. Sem.
SW/DMG: Diskrete Mathematik und Graphentheorie 2UE	PS.MBT.MB.UE Mathematische Basistechniken 2 UE 3 ECTS 1. Sem.
SW/MLS: Mathematik, Logik und Systemtheorie 2VO	PS.MAT.GM.VO Grundlagen der Mathematik und Analysis 2 VO 3 ECTS 2. Sem.
SW/MLS: Mathematik, Logik und Systemtheorie 2UE	PS.MAT.GM.UE Grundlagen der Mathematik und Analysis 2 UE 3 ECTS 2. Sem.

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 265

WW/GBW: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre 2VO	WW.AF.GBW.BW.VO Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre 2 VO 3 ECTS 1. Sem.
WW/GBW: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre 2UE	WW.AF.GBW.BW.UE Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre 2 UE 3 ECTS 1.Sem.
Lehrveranstaltungen des 2. Semesters/526 (nicht mehr angeboten ab SS 2007)	Ersatzlehrveranstaltungen
IT/PT: Programmiertechnik und theoretische Grundlagen 2VO	PI.ADS.AD.VO Algorithmen und Datenstrukturen 3 VO 4 ECTS 2. Sem.
IT/PT: Programmiertechnik und theoretische Grundlagen 2UE	PI.ADS.AD.UE Algorithmen und Datenstrukturen 1 UE 2 ECTS 2. Sem.
WI/IM: Informationsmanagement 2VO	WW.II.VWL.IT.VO IS Technology 2 VO 3 ECTS 3. Sem.
WI/IM: Informationsmanagement 2SE	WW.II.VWL.IT.UE IS Technology 2 UE 3 ECTS 3.Sem.
WI/UM: Unternehmensmodellierung und Business Engineering 2VO	WW.II.ISE.IE.VU IS Engineering 2 VU 3 ECTS 4.Sem.
WI/UM: Unternehmensmodellierung und Business Engineering 2UE	WW.II.ISE.IE.PR IS Engineering 2 PR 3 ECTS 4.Sem.
WW/GVW: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre 2VO	WW.AF.GVW.VW.VO Grundzüge der Volkswirtschaftslehre 2 VO 3 ECTS 2.Sem.
WW/GVW: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre 2UE	WW.AF.GVW.VW.UE Grundzüge der Volkswirtschaftslehre 2 UE 3 ECTS 2.Sem.

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 265

WW/ORG: Organisation und Personal 2VO	WW.AF.ORG.UO.VU Unternehmensorganisation	2 VU	3 ECTS	3.Sem.
WW/ORG: Organisation und Personal 2UE	WW.AF.ORG.IO.VU IT Organisation	2 VU	3 ECTS	3.Sem.
Lehrveranstaltungen des 3. Semesters/526 (nicht mehr angeboten ab WS 2007/08)	Ersatzlehrveranstaltungen			
IT/ISK: Informationssysteme und künstliche Intelligenz 2VO	PI.DBS.DB.VO Datenbanksysteme	2 VO	3 ECTS	3. Sem.
IT/ISK: Informationssysteme und künstliche Intelligenz 2UE	PI.DBS.DB.UE Datenbanksysteme	2 UE	3 ECTS	3.Sem.
IT/SWE: Software Engineering 2VO	PI.SWE.SE.VO Softwareentwicklung	2 VO	3 ECTS	4.Sem.
IT/SWE: Software Engineering 2UE	PI.SWE.SE.PR Softwareentwicklung	2 UE	3 ECTS	4.Sem.
WI/EIS: Entwicklung und Einführung betrieblicher IT-Systeme 2VO	WW.II.EIS.EI.VU Enterprise IS	2 VU	3 ECTS	5. Sem.
WI/EIS: Entwicklung und Einführung betrieblicher IT-Systeme 2UE	WW.II.EIS.EI.SE Enterprise IS	2 SE	3 ECTS	5.Sem.
WW/SWW: Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre 2VO+2UE Ausgewählte Teilgebiete der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre oder Spezialisierung im Rahmen einer besonderen Betriebswirtschaftslehre oder der Volkswirtschaftslehre	WW.AF.FIW.FW.VO Finanzwirtschaft	2 VO	3 ECTS	5.Sem.
	WW.AF.FIW.FW.PR Finanzwirtschaft	2 PR	3 ECTS	5.Sem.

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 265

Lehrveranstaltungen des 4. Semesters/526 (nicht mehr angeboten ab SS 2008)	Ersatzlehrveranstaltungen			
SW/SDA: Statistik und Datenanalyse 2VO	PS.DAS.ST.VO	Datenanalyse und Statistik	2 VO	3 ECTS 3.Sem.
SW/SDA: Statistik und Datenanalyse 2UE	PS.DAS.ST.UE	Datenanalyse und Statistik	2 UE	3 ECTS 3.Sem
IT/RAK: Rechnerarchitekturen und Kommunikationsnetze 2VO	PI.TGS.TS.VO	Technische Grundlagen und Systemsoftware	3 VO	4 ECTS 1.Sem
IT/RAK: Rechnerarchitekturen und Kommunikationsnetze 2PS	PI.TGS.TS.UE	Technische Grundlagen und Systemsoftware	1 UE	2 ECTS 1.Sem
WI/WE: Web Engineering 2VO	PI.SWA.SA.VO	Software Architekturen und Web Technologien	2 VO	3 ECTS 3.Sem
WI/WE: Web Engineering 2UE	PI.SWA.SA.PR	Software Architekturen und Web Technologien	2 PR	3 ECTS 3.Sem
WI/USI: Unternehmensstrategische und rechtliche Bewertung von Informationstechnologien 2VO	WW.II.GWI.WI.VO	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	2 VO	3 ECTS 1. Sem
WI/USI: Unternehmensstrategische und rechtliche Bewertung von Informationstechnologien 2UE	WW.II.GWI.II.VU	IS Infrastruktur	2 VU	3 ECTS 1. Sem
WW/SBW: Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre 2VO+2UE Ausgewählte Teilgebiete der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre oder Spezialisierung im Rahmen einer besonderen Betriebswirtschaftslehre	WW.AF.PUL.PL.VO	Produktion und Logistik	2 VO	3 ECTS 4.Sem
	WW.AF.PUL.PL.PR	Produktion und Logistik	2 PR	3 ECTS 4.Sem

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 265

Lehrveranstaltungen des 5. Semesters/526 (nicht mehr angeboten ab WS 2008/09)	Ersatzlehrveranstaltungen	
WI/PPR: Projektpraktikum im betrieblichen Umfeld 4PR	WW.II.PWI.PB.PR Praktikum mit Bakkalaureatsarbeit 4 PR 18 ECTS 6.Sem.	
Bakkalaureatsarbeit (9 ECTS) im Rahmen des WI/PPR Projektpraktikum im betrieblichen Umfeld (4 PR, 6 ECTS)	Die Bakkalaureatsarbeit ist im Praktikum WW.II.PWI.PB.PR bereits integriert. 2 SWS/3 ECTS-Punkte werden auf die Freien Wahlfächer angerechnet. Siehe Abschnitt Freie Wahlfächer.	
Ablösung der Kernfachkombinationen (KFK)		
KFKs an der Uni Wien		
KFK "EC: IT-Grundlagen für E-Commerce"	KFK wird bis Ende SS 2008 angeboten.	
KFK "OR: Operations Research" (am BWZ angeboten)	KFK wird weiterhin am BWZ (SPL4) angeboten	
KFK "ORG: Organisation" (am BWZ angeboten)	KFK wird weiterhin am BWZ (SPL4) angeboten	
KFK "PM: Produktionsmanagement" (am BWZ angeboten)	KFK wird weiterhin am BWZ (SPL4) angeboten	
KFK "DS: Decision Support"	KFK wird bis Ende SS 2008 an der Uni Wien angeboten.	
Bisherige Module: Grundlagen des Decision Support, Computationale Techniken, Anwendungsprobleme, Implementation von DS-Verfahren	Modul 1	Modul PS.OPS: Optimierung und Simulation (2 VO + 2 PR)
	Modul 2	Modul PG.STW: Strukturwissenschaften (2 VU + 2 VU) (aus dem Studium 066 926 (2006))
	Modul 3	Ein Modul aus KFK „ORG: Organisation“ oder KFK „PM: Produktionsmanagement“ (wie vor dem 01.06.2006)
	Modul 4	Software Einsatz im OR (wie vor dem 01.06.2006) oder anderes Modul aus KFK „OR: Operations Research“

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 265

KFK "SEW: Semantic Web"	KFK wird bis Ende SS 2008 an der Uni Wien angeboten.	
Modul Einführung in das Semantic Web (SEW/ES)	Modul 1	SEW.ES Einführung in das Semantic Web (2 VO + 2 UE)
Modul Knowledge Management (SEW/KM)	Modul 2	SEW/WD: Webdatenextraktion und – integration (2 VU + 2 VU)
Modul Advanced Topics in Semantic Web (SEW/AT)	Modul 3	SEW.AT Advanced Topics im Semantic Web: Semantic Services for Business Process Management (2 VO + 2 SE)
Modul Semantic Web Praktikum (SEW/WP)	Modul 4	SEW.SE Vertiefendes Seminar Semantic Web (4 SE) Die Bakk-Arbeit ist in diesem Seminar zu schreiben
<p>Kernfachkombination (KFK)</p> <p>Sollte die begonnene Kernfachkombination aus 033 526 Bakk. Wirtschaftsinformatik aufgrund von abgelöstem Lehrangebot nicht mehr vollständig absolviert werden können, dann ist die KFK ...</p>		<p>... durch die Wahl nachfolgender Ersatzmodule aus dem NEUEN Bakk. Informatik /033 521 zu vervollständigen. Die Module können nur verwendet werden, wenn Sie nicht anderweitig im Studium genutzt wurden und vollständig absolviert wurden.</p> <p>In diesem Fall wird die Kernfachkombination nur mit „Kernfachkombination“ ohne weitere Bezeichnung im Abschlusszeugnis ausgewiesen.</p>
<p><i>Hinweis: Diese Regelung gilt ausschließlich dann, wenn das Lehrangebot gemäß Studienplan 033 526 Bakkalaureatsstudium Wirtschaftsinformatik (Studienplan 2001) nicht mehr angeboten wird. Die Module können nicht alternativ zu angebotenen KFK Modulen aus dem Studienplan 033 526 (2001) gewählt werden.</i></p>		
KFK Modul, 4 Semesterstunden	PI.INT Internettechnologien,	6 ECTS 2. Sem.
KFK Modul, 4 Semesterstunden	PA.HCI Human-Computer-Interaction und Psychologie,	6 ECTS 4. Sem.
KFK Modul, 4 Semesterstunden	PA.WGI Wissenschaftliche Grundlagen der Informatik,	6 ECTS 4. Sem.
KFK Modul, 4 Semesterstunden	PS.OPS Optimierung und Simulation,	6 ECTS 5. Sem.

KFK Modul, 4 Semesterstunden	PI.GPI Great Principles of Information Technology, 6 ECTS 5. Sem.
Bakkalaureatsarbeit aus der KFK	
Eine eventuell ausstehende Bakkalaureatsarbeit in der begonnenen Kernfachkombination ist zusätzlich mit einem Aufwand von 9 ECTS-Punkten im Rahmen einer Lehrveranstaltung in den gewählten der oben genannten Module nach Absprache mit dem Koordinator der KFK und dem Leiter der Lehrveranstaltung anzufertigen und nachzuweisen.
<p>KFKs an der TU Wien: KFK "EÖS: Entscheidungsunterstützung im öffentlichen Sektor " KFK "SQE: Software Quality Engineering" KFK "TWI: Theoretische Wirtschaftsinformatik"</p> <p>Diese Kernfachkombinationen können – sofern von der TU Wien angeboten – weiterhin absolviert werden. Eine Anerkennung im Rahmen des Studiums an der Universität Wien ist nur möglich, wenn die KFK vollständig und gemäß aktueller Definition der Module absolviert wurde.</p> <p>Eine KFK muss 33 ECTS Punkte (16 SWS * 1,5 + 9 ECTS Bakk.-Arbeit = 33 ECTS) umfassen. Sofern eine KFK an der TU Wien ab dem WS 2006/07 absolviert wird, die nur 24 ECTS Punkte umfasst, ist zusätzlich der Nachweis der Bakkalaureatsarbeit in der KFK im Umfang von 9 ECTS zu erbringen.</p>	<p>... weiterhin an der TU Wien angeboten</p> <p>... ersetzt durch die neue Kernfachkombination an der TU Wien „KFK/PSE: Praktisches Software Engineering“ (*)</p> <p>... ersetzt durch die neue Kernfachkombination an der TU Wien „KFK/ÖOW: Ökonomisch orientierte Wirtschaftsinformatik“ (*)</p> <p>(*) Die Entsprechungen der Module/Lehrveranstaltungen in der neuen KFK zu den Modulen/Lehrveranstaltungen in der alten KFK sind den Überleitungsbestimmungen zu den KFKs der TU Wien zu entnehmen.</p>
Freie Wahlfächer	
FRW - Freie Wahlfächer 12 Semesterstunden - 3 Module	Falls die Bakkalaureatsarbeit im Rahmen der LV WW.II.PWI.PB.PR Praktikum mit Bakkalaureatsarbeit 4 PR 18 ECTS 6.Sem erstellt wurde, können 3 ECTS Punkte bzw. 2 Semesterwochenstunden auf die Freien Wahlfächer angerechnet werden.

Der Studienprogrammleiter:
K l a s

Die Studienpräses:
K o p p

266. Anerkennungsverordnung für das Doktoratsstudium Katholische Theologie

Für Studierende, die mit 01.12.2005 dem neuen Doktoratsstudienplan unterstellt wurden, wird von der Studienpräses im Einvernehmen mit den jeweils zuständigen Studienprogrammleitungen das Folgende verordnet:

1. Eine bereits erfolgte Anmeldung und Genehmigung des Dissertationsthemas und die bereits erfolgte Bekanntgabe und Genehmigung des Betreuers/der Betreuerin entsprechend dem studienrechtlichen Satzungsteil gelten auch im neuen Studienplan als genehmigt.
2. Studienleistungen, die im bisherigen Doktoratsstudium absolviert wurden, gelten als automatisch anerkannt, sofern die Bedingungen des neuen Studienplans erfüllt sind:
 - a) die Lehrveranstaltung stammt aus dem Fach, dem das Thema der Dissertation zuzuordnen ist. Die Lehrveranstaltung kann aber auch aus den dem Dissertationsthema verwandten Gebieten (auch anderer Fakultäten) – mit schriftlicher Zustimmung der Dissertationsbetreuerin oder des Dissertationsbetreuers – stammen (vgl. Studienplan „Doktoratsstudium Katholische Theologie“, § 4, „Dissertationsfach“).
 - b) die Lehrveranstaltung stammt aus einem gewählten Fach aus den Fächern oder Fächergruppen der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, das nicht mit dem Dissertationsfach identisch ist. (vgl. Studienplan „Doktoratsstudium Katholische Theologie“, § 4, „Wahlfach“).
 - c) anerkannt werden maximal 4 Semesterstunden in Form von Privatissima.
3. Bereits absolvierte, im Zulassungsbescheid vorgeschriebene zusätzliche Prüfungen (Ergänzungsprüfungen), die im Rahmen des Doktoratsstudiums (zusätzlich zum Rigorosum) abzulegen sind, gelten als automatisch anerkannt.
4. Sonstige Studienleistungen, die nicht die o.a. Kriterien (Pkt. 1., 2. und 3.) erfüllen, müssen im Wege der Einzelanerkennung beantragt werden.

Diese Richtlinie tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:
K o p p

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

267. Erteilung der Lehrbefugnis

Mit Bescheid vom 12.6.2006, ZI/Habil 02/86/2005, hat das Rektorat der Universität Wien Herrn **Mag. Dr. Thomas LEBZELTER** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Beobachtende Astrophysik**“ erteilt.

Für das Rektorat:
Die Vizerektorin:
S e b ö k

SONSTIGE INFORMATIONEN

268. Jahrespreis 2006

Die Universität Wien unterstützt Vorschläge zur Weiterentwicklung der Universität.

Das Rektorat vergibt am Ende des Jahres 2006 einen Jahrespreis in Höhe von € 2.000,- für herausragende eingebrachte Verbesserungsvorschläge, die durch ihre Umsetzung

- eine erhebliche Verbesserung oder Vereinfachung von Organisationen oder Arbeitsabläufen oder die organisatorische Lösung eines bis dahin ungelösten Problems zum Gegenstand haben oder
- eine erhebliche Qualitätssteigerung im betreffenden Aufgabenbereich zur Folge haben oder
- zur Erhöhung des Gesundheits- oder Umweltschutzes führen oder
- zu deutlichen Kostenersparnissen während des Kalender- bzw. Rechnungsjahres führen oder
- nachweislich eine außergewöhnliche Würdigung der Universität in der Öffentlichkeit hervorgerufen haben.

Die eingebrachten Vorschläge sollen durchführbar sein und dürfen keine patent- oder gebrauchsmusterfähigen Erfindungen darstellen.

Zielgruppe

Die Auszeichnung kann sowohl an Einzelpersonen als auch an Gruppen vergeben werden.

Frist zur Einreichung

Entsprechende Vorschläge sind bis zum 15. November 2006 schriftlich im Rektorat einzubringen.

Auswahlentscheidung

Die Auswahlentscheidung aus den eingereichten Verbesserungsvorschlägen trifft eine vom Rektor eingesetzte Kommission. Diese setzt sich aus je einem Mitglied des Betriebsrats für das wissenschaftliche Universitätspersonal und des Betriebsrats für das allgemeine Universitätspersonal sowie aus drei Mitgliedern des Rektorats zusammen und wird vom Rektor geleitet.

Die Vizerektorin:
S e b ö k

42. Stück – Ausgegeben am 06.09.2006 – Nr. 269

269. Berichtigung zur Veröffentlichung des Jahresrevisionsplans 2006 im Mitteilungsblatt vom 7.12.2005 (Sonstige Informationen: 89. Jahresrevisionsplan 2006)

Im Mitteilungsblatt wurden irrtümlich die Überprüfungen für den Dezember 2006 nicht veröffentlicht.

Folgende Überprüfungen sind laut Beschluss des Rektorats vorgesehen:

Monat	Prüfungszeitraum	Geprüfte Einrichtung	Schwerpunkte
12/2006	11.-15.12.2006	Institut für physikalische Chemie	Personal-/ Sachmitteleinsatz, Finanzgebarung, Aufbau- und Ablauforganisation, Internes Kontrollsystem
	18.-22.12.2006	Dekanat der Fakultät f. Psychologie Dekanat der Fakultät f. Philosophie u. Bildungswissenschaft	Ersthebung zum IST-Stand

Der Rektor:
W i n c k l e r

Redaktion: Mag. Elisabeth Schramm.
Druck und Herausgabe: Universität Wien.
Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens
7 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.